Gottes Gerichtswerkzeuge Teil 9

Die Verbindung zwischen Planet X und der Kolbrin-Bibel – Warum die Kolbrin-Bibel der Schlüssel zum Planeten X ist

von Greg Jenner

Die Huldigung des Verwüsters

Unglaublich, aber wahr; es existieren Berichte in der Kolbrin-Bibel, in denen es heißt, dass die Vorfahren tatsächlich den Verwüster anbeteten.

Söhne des Feuers: 6:20
Am Abend des Festes der Schafschlachtung wurden die Seeboote für die jährliche Pilgerfahrt zu der Insel vorbereitet. Unter ihnen befand sich das große Boot des Erab, das in Ehren gehalten wurde als Erinnerung an den Tag, an dem DER RASER DES HIMMELS zusammen mit der Sonne aufging und die Erde überwältigt wurde.

Was haben die Sumerer ihren Nachbarn über den Verwüster erzählt?

Manuskripte 12:11
LASST DEN VERWÜSTER KOMMEN ALS EIN WIRBELSTURM AUS DER WÜSTE. An diesem schrecklichen Tag seiner Erscheinung werden die Werke der Unwissenheit für immer untergehen.

Manuskripte 26:10
Seid wachsam und stark, meine Kinder! Seid bereit für den nächsten Tag der Heimsuchung, wenn das Verderben vom Himmel kommt und der Mensch von einer unaufhaltsamen Macht geschlagen wird.

Buchrollen 21:8
O mächtiger Gott, dessen Zorn die Himmelsgewölbe erhellt und dessen Feuer (das des Verwüsters) **in alten Tagen die Bösen verschlungen hat, dessen Wirbelsturm die Erde sauber fegte, der die Meere anhob und sie gegen die Berge schmettern ließ. O lass nicht zu, dass diese starken Kräfte der Erde mich treffen.**

Die „Kontur“ von dem, was kommen wird

Wann können wir die Rückkehr des Verwüsters erwarten? Die Kolbrin-Bibel liefert uns dazu folgenden Hinweis:

Schöpfung: 7:5
Diese und viele andere Dinge lehrte Habaris. Er verriet ihnen die Geheimnisse über das Jahresrad (die Erdumlaufbahn) **und teilte das Jahr in die Sommer- und die Winterhälfte ein und zeigte einen großen Jahreszyklus von 52 Jahren und 104 Jahren auf. Das war der Kreislauf des Verwüsters.**

Dieser Vers ist fantastisch, weil der Leser den Zeitrahmen der gewöhnlichen Umlaufbahn des Verwüsters berechnen kann. Hier werden uns zwei Zahlen genannt. Zunächst muss das „Große Jahr“ von 52 Jahren mit 104 multipliziert werden. Das ergibt 5 408 Jahre.

Die nächste Information hat mit dem „Sommer- und Winterhälfte“-Aspekt zu tun. Wenn man ihn in die Rechnung miteinbezieht und die 5 408 mit 2 multipliziert, kommen wir auf 10 816 Jahre.

Das Rätsel dieser Daten ist bis jetzt noch nicht gelöst. Deshalb wollen wir es den Experten überlassen.

Die Warnung des Propheten Elidor vor dem „Einschüchterer“

Einer der fesselndsten Bezüge auf den Verwüster in der Kolbrin-Bibel stammt von einem geheimnisvollen Propheten, namens Elidor.

Laut dem „Buch des Silberzweiges“ war er ein Fremder in der keltischen Region; wahrscheinlich war er vom alten Ägypten aus dorthin gesegelt. Wenn dies der Wahrheit entspricht, dann wusste Elidor darüber Bescheid, was der Verwüster in seiner Heimat angerichtet hatte.

Von daher möchten wir einige Weisheitsworte des „zwei Mal geborenen“ Elidor anführen, der eine ernste Warnung ausgesprochen hat:

Silberzweig 7:18-21
18 Ich bin der Prophet, der den Menschen etwas über „den Einschüchterer“ erzählen soll, obwohl es noch viele Generationen dauern wird, bevor er erscheint. Es wird ein Objekt von gigantischer Größe sein und die Gestalt eines Krebses haben. Sein Körper ist rot. Er wird Zerstörung über die Erde bringen und von Sonnenaufgang nach Sonnenuntergang ziehen. Er wird in den Tagen der Entscheidung kommen, wenn die Menschen geistlich blind sind und ein Unverstand den anderen ersetzt, wenn Menschen in Finsternis wandeln und das „Erleuchtung“ nennen. In jenen Tagen werden die Männer nach Vergnügen und Komfort verlangen und werden die Straßen der Bequemlichkeit gehen, ermutigt von Frauen, die unfähig sind, sie zu dem Weg, der nach oben führt, zu inspirieren.

19 Es wird Unglaube an geistliche Dinge vorherrschen und das wird zu Unwissenheit führen. Es werden Lippenbekenntnisse gemacht werden, denn Unglaube gehört nicht zum Herzen und zum eigentlichen Wesen des Menschen. Es spielt keine Rolle, wie viel der Mensch von seinem Unglauben herausschreit, denn in den Zeiten des Tumults, unter seltsamen und nicht vertrauten Umständen, wenn der Unwissende sich fürchtet, wird er sich geistlichen Dingen zuwenden, um Trost und Kraft zu bekommen.

20 In den Tagen des Konflikt bete nicht, dass der höchste Geist an deiner Seite ist, denn das wäre reine Zeitverschwendung. Bete lieber dafür, dass du auf der richtigen Seite stehst, nämlich auf der Seite des höchsten Geistes.

21 Hört meine Stimme, denn ich spreche von Dingen, die kommen werden. Es wird keine großartigen Zeichen geben, die das Kommen DES EINSCHÜCHTERERS ankündigen. Er kommt, wenn die Menschen am wenigsten darauf vorbereitet sind. Er kommt, wenn sie nur noch nach weltlichen Dingen suchen. In jenen Tagen werden die Männer ihre Männlichkeit verlieren und Frauen ihre Weiblichkeit. Es wird eine Zeit der Verwirrung und des Chaos sein.

22 Ich habe euch vor DEM EINSCHÜCHTERER gewarnt und getan, womit ich beauftragt worden bin.

Wie bereits gesagt, ist die Kolbrin-Bibel ein Rosetta-Stein im Hinblick auf den Planeten X. Sie stellt zuverlässige historische Zusammenhänge zu den wissenschaftlichen Fakten her, die heute im Internet berichtet werden.

Die „Elite“-Familien der Welt haben nicht auf die Wissenschaft gewartet. Zahlreiche Generationen lang haben sie das wertvolle historische Wissen der Kolbrin-Bibel weitergegeben und handeln entsprechend.

Nun, da Du in dasselbe Wissen eingeweiht bist, wie wirst Du damit umgehen? Da der Countdown bereits läuft, wirst Du kostbare Zeit damit verschwenden, Dich mit anderen zu streiten, wer von Euch der Klügere ist? Oder handelst Du wie die „Elite“, und beherzigst die ernste Warnung, die in diesem alten Weisheitstext enthalten ist; aber NICHT, so wie sie, indem Du nach irdischem Schutz suchst, sondern Zuflucht nimmst beim HERRN Jesus Christus?

Bevor Du Dich entscheidest …

Der Verwüster war eine Tatsache, die den Schreibern und Priestern des alten Ägyptens bekannt war. Informationen aus der Kolbrin-Bibel und anderen alten Texten geben uns wichtige Details über das bevorstehende Erscheinen des Verwüsters.

Der Kopf dieses „himmlischen Tieres“ wird ein eisenhaltiger Körper sein, blutrot und beinahe so hell wie die Sonne. Er erscheint zuweilen als ein roter Halbmond und ist umhüllt von einem dunklen, wolkenartigen Mantel. Sein Schweif ist geringelt und gewunden wie eine Schlange, und er produziert Spiralen, die wie „Drachenköpfe“, „Arme“, „Schwänze“, „Mähnen“ und „Füße“ aussehen. Außerdem sorgt er für schlimme Erschütterungen und erzeugt ein hörbares, elektrophonisches Knistern in der Atmosphäre. Die Ausströmungen des Schwanzes manifestieren sich als mikroskopische Körner aus rotem Staub, der die Gewässer „blutrot“ färbt. Die stellare Wolke des Körpers kann kalte Schauer von Kiesablagerungen auf die Erdoberfläche bringen. Das Bitterkraut „Wermut“ wird die erste Pflanze sein, die nach dem Vorbeiflug wieder wachsen wird.

Der Verwüster ist kein typischer Allerwelts-Komet. Bei ihm handelt es sich um einen monströsen, eisenhaltigen Planeten oder einen so genannten „Braunen Zwerg“ mit einem Schweif, der gelegentlich durch unser Sonnensystem wandert und in seinem Kielwasser viel Schaden auf die Erde bringt.

- Die Sumerer nannten ihn „Nibiru“
- Die Ägypter und Hebräer nannten ihn „Verwüster“
- Die Griechen nannten ihn „Phaeton“
- Plineus der Ältere nannte ihn „Typhon“
- Die Kelten nannten ihn den „Einschüchterer“

Der Verwüster ist ein planetarischer Komet, dessen Reisegeschwindigkeit unberechenbar ist. Da es sich bei ihm um ein Gerichtswerkzeug Gottes handelt, wird er gemäß Seinem Plan dann zum Einsatz kommen, wann es nötig ist. Es geht hier also nicht darum, wann der Verwüster jetzt genau kommt, sondern darum, dass dieses Gerichtswerkzeug Gottes sich bereits in unserem Sonnensystem befindet, was uns eine Warnung sein sollte, Ihm unser Leben zu weihen.

Vorhersagen zum Planeten X

Wenn man von dem Planeten X spricht, dann denkt man an ein großes, unbekanntes Objekt in

unserem Sonnensystem. Er ist etwa 4-6 Mal so groß wie die Erde und hat eine lange periodische Umlaufbahn von ca 3660 Jahren.

Als planetarischer Komet ist er ein Begleiter der Sonne oder ein so genannter sterbender „brauner Zwerg“. In den kommenden Jahren wird seine elliptische Umlaufbahn ihn in das Herzstück unseres Sonnensystems bringen, wo er unsere Sonne in Rage bringen wird. Wenn das geschieht, dann wird die Erde ihre allerschlimmsten Qualen erleben. Dabei kann es sein, dass unser Planet in einen gewaltigen Sonnensturm gerät.

Als was auch immer sich dieser massive Durcheinanderbringer auch erweisen mag, die Suche nach dem Planeten X geht im Wesentlichen auf die Entdeckung des Uranus im Jahr 1781 zurück. Planet X wird in vielen alten Texten und Überlieferungen der Eingeborenen auf der ganzen Welt beschrieben, und die Vorhersagen über seine Rückkehr sind zahlreich.

Über die wissenschaftlichen Vorboten-Daten über seinen bevorstehenden Vorbeiflug wird in einem immer größer werdenden Ausmaß berichtet, sodass man sie nicht länger ignorieren kann. Das ist der Grund, warum sich viele jetzt selbst mit diesem Thema befassen, weil sie der Meinung sind, dass die Zeit gekommen ist, um in Aktion zu treten. Im Wesentlichen haben eigentlich alle, die sich damit beschäftigen, begriffen, um was es geht und wollen jetzt den totalen Durchblick bekommen.

Im Kontext der post-historischen Welt werden die globalen Plagen, die durch Planet X hervorgerufen werden, noch schlimmer sein als der Schwarze Tod des 14. Jahrhunderts. Die Pest zog damals durch ganz Europa, woran zwei Drittel der dort lebenden Menschen starben. Die größte Bedrohung, der wir uns gegenüber sehen, ist aber nicht der Planet X mit seinen schlimmen Meteoritenstürmen und den Einschlägen auf der Erdoberfläche, sondern seine katastrophale Interaktion mit der Sonne.

Das heißt, dass wir nicht von einem einzelnen Objekt bedroht werden. Was haben wir zu erwarten? Es wird ein langsamer, globaler Schiffbruch sein.

So wie es in der Vergangenheit war, wird der Planet X bei seinem Vorbeiflug ein Zusammenlaufen von vielen von Menschen herbeigeführten und natürlichen Katastrophen mit sich bringen, die sich über mehrere Jahre hinziehen werden. Und wann wird dieses unabwendbare Chaos beginnen? Es hat bereits angefangen!

Die Planet X-Panik

Die derzeitige Debatte über die so genannte „globale Erwärmung“ hat zu einem bemerkenswerten Ergebnis geführt: Lähmung. Ein altes Sprichwort sagt: Etwas zu sehen ist etwas Anderes als daran zu glauben. Wenn unsere Aufmerksamkeit von den realen Tatsachen abgelenkt wird, was glauben wir dann? Oder machen wir uns nichts daraus?

Und das scheint bei dem Thema „globale Erwärmung“ der Fall zu sein. Denn die meisten Menschen benutzen eine Vermutung, um die Aufmerksamkeit von dieser ernsthaften und eigentlichen Bedrohung abzulenken. Wer sich ablenken lässt, soll damit glücklich werden!

Der Grund, weshalb diese Ablenkung in Form der „Globalen Erwärmungs“-Theorie so gut funktioniert, ist, dass man unangenehme Dinge einfach weglässt und dadurch sehr viel Geld verdienen kann. Der nahe Abstand zwischen dem Planeten X und unserer Sonne ist in Wahrheit die Hauptursache für die globale Erwärmung.

Dasselbe gilt für die Planeten Mars und Pluto, bei denen eindeutig erwiesen ist, dass dort ebenfalls eine globale Erwärmung stattfindet. Hinzu kommt, dass man festgestellt hat, dass die globale Erwärmung in der Tat zyklisch ist, weil der Planet X eben auch periodisch auftritt.

Die von Menschen gemachte Verschmutzung ist durchaus real und sie verschlimmert noch das eigentliche Problem. Von daher ist es tatsächlich klug, sie einzuschränken, ansonsten würden wir die Elastizität unserer Biosphäre schneller zu dem kritischen Punkt einer katastrophalen Störung bringen.

Wir haben zwar alle Daten, aber was fehlt? Es ist der Zusammenhang, der sich ergibt, wenn man das Unangenehme mit einbezieht.

Ohne diesen Zusammenhang ist die Sorge um die Erdveränderungen so sinnlos wie die meisten Medienbeiträge über Planet X. Darüber hinaus werden die zusammenarbeitenden Nachrichten-Medien so lange wie möglich zweideutige Aussagen über diese Bedrohung machen. Ihr Ziel ist es, eine Massenpanik zu vermeiden. Wenn sie die Wahrheit sagen würden, dann würden die meisten Menschen damit aufhören zu arbeiten oder Steuern zu bezahlen.

Deshalb faselt man weiter, solange bis die eigentliche Wahrheit offensichtlich wird. Und dies wird der Fall sein, wenn sich der Planet X dem Kern unseres Sonnensystems nähert. Ihm wird ein großer Ball aus Staub und Schutt vorausgehen, ähnlich wie bei einer königlichen Prozession. Im Lauf der Zeit wird dieser in den Raum übergreifen, der die Erde umgibt. Und dann werden die Massen wirklich anfangen zu begreifen.

Alles beginnt mit Kommunikations-Ausfällen, wenn uns der Planet X die Freude nimmt, durch die Kanäle zu surfen. Kabelfernseh-Netzwerke werden da besonders anfällig sein, weil sie von den Kommunikations-Satelliten in der geosynchronen Umlaufbahn abhängig sind.

Die Verbindung zwischen diesen Kabelfernseh-Satelliten und dem Global Positioning System (GPS) ist wichtig, damit die Navigationssysteme in Militärfahrzeugen, Flugzeugen und Autos funktionieren.

Eine geosynchrone Umlaufbahn (GEO) ermöglicht einem Satelliten, sich dem 24-Stunden-Tag der Erde anzupassen. Konsequenterweise zeigt er immer auf denselben Punkt auf der Erde. Dieser Punkt wird „Footprint“ (Ausleuchtzone) genannt, und damit das tatsächlich funktioniert, muss der Satellit im Weltraum in einer Entfernung von 36 000 km von der Erde geparkt werden.

Andererseits wird ein Satellit auf eine erdnähere Umlaufbahn (LEO) irgendwo zwischen 193 und 2 000 km über der Erdoberfläche positioniert. Damit wir davon eine Vorstellung bekommen, sei gesagt, dass sich die LEO der International Space Station (ISS-Internationale Raumstation) 333,3 km über der Erde befindet.

Wie wird sich das dann im Zusammenhang mit dem Planeten X auswirken?

Wenn der Staub und Schutt, welcher dem Planeten X vorausgeht, anfängt, die GEO-Satelliten, die von den Kabelfernseh-Netzwerken genutzt werden, zu beeinflussen, dann werden wir sehen, dass ganze Kanal-Blöcke nicht mehr senden können, weil die Satelliten-Transponder (automatische Satelliten-Antwortgeräte) beschädigt oder ganz ausgefallen sind.

Zu Anfang werden diese Störungen noch zu beheben sein, weil diese GEO-Satelliten für gewöhnlich über sehr viele Kanäle verfügen. Betroffene Sendestationen auf andere Transponder des Satelliten überzuleiten, wird schnell dafür sorgen, dass die Programme wieder laufen. Doch im Lauf der Zeit werden immer mehr GEO-Kommunikationssatelliten beeinträchtigt und unbrauchbar. Von daher wird es immer mehr Unterbrechungen und stets weniger Kanäle geben. Schließlich werden sich die Kabelfernseh-Netzwerke gezwungen sehen, zu Untergrund- und Untersee-Faseroptischen Kommunikationsnetzwerken überzuwechseln. Dabei wird es aber einen Wettstreit um die immer weniger werdenden Ressourcen geben, so dass dies auf Dauer kein Heilmittel ist.

Wahrscheinlich werden wir dann in die Zeit der 1970er Jahre des Kabelfernsehens zurückkehren, in der es nur zwischen 20-40 Programmkanäle gab. Selbst angesichts dieser Veränderungen werden sich viele Menschen von Falschinformationen über Planet X ablenken lassen.

Wann werden dann die großen Medien endlich die Alarmglocken läuten? Wahrscheinlich erst, wenn der Staub und der Schutt um den Planeten X herum die niedere Erdumlaufbahn erreicht hat. Dann wird die NASA dazu gezwungen sein, jede bemannte LEO-Mission abzubrechen.

Schlimmer wird es für die Astronauten an Bord der Internationalen Raumstation (ISS) sein. Denn sie werden ganz plötzlich das Raumschiff verlassen und in einem Notfall-Evakuierungs-Raumfahrzeug zurück auf die Erde kommen. Wenn die Kontrollstationen auf der Erde die ISS nicht länger in ihrer eigentlichen Umlaufbahn lenken können, dann wird sie unkontrolliert und brennend auf die Erde hinabstürzen. Dann spätestens werden die Alarmglocken für Planet X mit Sicherheit läuten.

Lass Dich von Jesus Christus erlösen und versuche nicht, die Welt zu retten!

Die Massen werden zwar aufwachen, aber dann ist es leider zu spät für sie. Denn zu diesem Zeitpunkt wird die Erde die Schwelle zur schlimmsten Periode des Vorbeiflugs von Planet X überschritten haben. Wie eine Frau, die sich in Geburtswehen befindet, werden die Zeitabschnitte der Schmerzen immer kürzer und die Wehen immer heftiger.

Zu diesem Zeitpunkt wird jede noble Bemühung, irgendjemanden retten zu wollen, naiv und zwecklos sein. Es wird genauso sein, wie es im **Buch der Offenbarung** aufgezeigt wird. Sobald Jesus Christus das Buch mit den 7 Siegeln öffnet, gibt es kein Zurück mehr. Dann lässt sich Gottes Zorn nicht mehr aufhalten, für den die geistig Wiedergeborenen aber NICHT bestimmt sind. Sie erfahren ihre Errettung zum Zeitpunkt der Entrückung beim Zusammentreffen mit ihrem HERRN und Erlöser Jesus Christus in der Luft, Der sie dann in die Wohnstätten bringt, die Er für sie bereitet hat.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*